

**Kursweiterbildung Allgemeinmedizin**

240 Stunden – Kursweiterbildung Allgemeinmedizin im Rahmen der mindestens **dreijährigen** Weiterbildung gemäß Kursbuch Allgemeinmedizin der Bundesärztekammer (BuÄK), 3. Auflage 1998, zum Erwerb der Gebietsbezeichnung „Allgemeinmedizin“ nach der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 1. Oktober 1993.

**Teilnahmevoraussetzung:** Gültige Approbation oder Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 BAO

**Termine:**

**13. bis 17. Januar 2003**

**Blöcke 3, 4, 7, 8, 9**

**Ort:** voraussichtlich Ärztehaus Bayern,

Mühlbauerstr. 16, 81677 München

**Kursgebühr:** 440 €

daran anschließend (**neu**)

**Fortbildungsveranstaltung am 18. Januar**

**2003 – 8 Std. theoretische Fortbildung**

gemäß Hämotherapie-Richtlinie 7/2000 der BuÄK, entsprechend den §§ 15 und 18 des Transfusionsgesetzes vom 1. Juli 1998, in Kraft getreten am 7. Juli 1998

**Zielgruppe:** Ärztinnen/Ärzte für Allgemeinmedizin, welche Plasmaderivate (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 e) anwenden.

**Seminarkosten:** 120 € (inkl. Tagungsgetränke und Imbiss)

**Anmeldungen** werden ausschließlich über das bei der BLÄK erhältliche Anmeldeformular entgegengenommen.

**Kompaktkurs I**

**(Blöcke 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9)**

**19. bis 26. Juli 2003**

**Ort:** voraussichtlich Ärztehaus Bayern,

Mühlbauerstr. 16, 81677 München

**Kursgebühr:** 640 €

**Kompaktkurs II**

**Blöcke 10, 12, 13, 14, 16, 17**

**31. Mai bis 7. Juni 2003**

**13. bis 20. September 2003**

**Ort:** jeweils voraussichtlich ASB LV Bayern, München

**Kursgebühr:** jeweils 640 €

**Kompaktkurs III**

**Blöcke 5, 6, 11, 18, 19, 20**

**28. Juni bis 5. Juli 2003**

**18. bis 25. Oktober 2003**

**Ort:** jeweils voraussichtlich Ärztehaus Bayern,

Mühlbauerstr. 16, 81677 München

**Kursgebühr:** jeweils 640 €

Aus den Kompaktkursen Allgemeinmedizin der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) ausgliedert ist der Themenbereich „**Handlungsanleitungen für Notfälle**“ (**Block 15** – 16 Stunden); dieser entspricht im Wesentlichen den Stufen **A/2** und **B/2** des einheitlichen Fortbildungskonzeptes der BLÄK zum Erwerb des **Fachkundenachweises „Rettungsdienst“** bzw. Curriculums „**Rettungsdienst (1994)**“ der BuÄK.

Im Rahmen der mindestens **fünfjährigen** Weiterbildung zum Erwerb der Gebietsbezeichnung „Allgemeinmedizin“ gemäß Abschnitt I 1. der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns i. d. F. v. 1. Oktober 1993, zuletzt geändert am 7. Juni 1999, in Kraft seit 1. August 1999, bietet die BLÄK zunächst folgende Seminare gemäß Kursbuch Allgemeinmedizin der BuÄK, 3. Auflage 1998, an.

**Teilnahmevoraussetzung:** Gültige Approbation oder Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 BAO

**Termine:**

**Allgemeinmedizin-Pädiatrie-Kompaktkurs**

(80-Stunden-Seminar zu wichtigen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter in der Allgemeinmedizin)

**8. bis 17. Mai 2003 (10 Tage)**

**Ort:** voraussichtlich Ärztehaus Bayern,

Mühlbauerstr. 16, 81677 München

**Kursgebühr:** 860 €

Es kann nur der komplette Kurs belegt werden.

**Kompaktkurs Allgemeinmedizin**

80-Stunden-Seminar „Allgemeinmedizin“ (Blöcke 1, 14, 16, 17 = verbale Interventionstechniken, 18, 19) gemäß Kursbuch Allgemeinmedizin BuÄK, 3. Auflage, 1998

**15. bis 22. Februar 2003 (80 Stunden)**

**Ort:** voraussichtlich Ärztehaus Bayern,

Mühlbauerstr. 16, 81677 München

**Kosten Gesamtkurs:** 640 €

**Organisatorisches:** Für Ärztinnen und Ärzte im Praktikum, die zum Zeitpunkt der Wochen-Seminar-Weiterbildung Allgemeinmedizin bei der BLÄK gemeldet sind, reduziert sich gemäß Vorstandsbeschluss der BLÄK vom 6./7. Juli 2001 die Seminargebühr für Kurs I (beinhaltend Blöcke 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9) im Rahmen der mindestens **dreijährigen** Weiterbildung seit 1. Januar 2002 von 640 € auf 490 €, sofern es sich um von der BLÄK veranstaltete Seminare handelt. Es können generell auch einzelne Blöcke belegt werden.

Die Kosten der jeweiligen Themenblöcke können dem Anmeldeformular entnommen werden. Die Blöcke 1, 14, 16 und 18 der 240-stündigen Seminarweiterbildung sind identisch mit den

Blöcken 1, 14, 16 und 18 der 80-stündigen Seminarweiterbildung bei mindestens fünfjähriger Weiterbildung im Gebiet Allgemeinmedizin gemäß Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 1. Oktober 1993, i. d. F. v. 11. Oktober 1998.

**Anmeldemodalitäten:** Anmeldungen werden **ausschließlich** über das bei der BLÄK erhältliche Anmeldeformular in der Reihenfolge des Posteinganges (ggf. Warteliste) entgegengenommen.

Dieses Formular erhalten Sie bei: BLÄK, Bettina Rudauskas oder Marion Meixner, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-458, -312, Fax 089 4147-280, E-Mail: [allgemeinarzturse@blaek.de](mailto:allgemeinarzturse@blaek.de)

Bereits ausgebuchte Kurse sind nicht mehr veröffentlicht.

Für eventuelle Rückfragen zu Kursplanung und/oder -inhalten steht Sandra Pertschy unter Tel. 089 4147-461 gerne zur Verfügung. Bei Fragen zu Weiterbildungszeiten im Gebiet „Allgemeinmedizin“ wenden Sie sich bitte an die Abteilung Weiterbildung der BLÄK Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr sowie Mi. 9.00 bis 15.30 Uhr, Tel. 089 4147-210, -278, -282, -840, -715, -741 oder -224

**Kompaktkurse „Notfallmedizin“**

**Teilnahmevoraussetzung:** Gültige Approbation oder Erlaubnis nach § 10 Abs. 4 BAO sowie einjährige klinische Tätigkeit möglichst im Akutkrankenhaus (mit Einsatz auf einer Intensiv- und/oder Notaufnahmestation oder in der klinischen Anästhesiologie). Dieser Tätigkeitsabschnitt muss bis zum ersten Kurstag absolviert sein; ein geeigneter Nachweis in Kopie hierüber ist der Anmeldung beizufügen.

**Kursgebühren:** Kurse A/1, B/1, C/1, C/2, D/1 sowie D/2 jeweils 70 € für A/2 und B/2: jeweils 85 €;

Bei Buchung eines Kompaktkurses anstelle der einzelnen Kursstufen, reduziert sich die Teilnahmegebühr auf 560 €.

Der Kurs in Garmisch-Partenkirchen beinhaltet keine Verpflegung in der Mittagspause, deshalb reduzierte Kursgebühr von 495 €.

Für Mitglieder der BLÄK, die als Ärztinnen und Ärzte im Praktikum sowie als approbierte, zum Kurszeitpunkt beschäftigungslose Ärztinnen und Ärzte gemeldet sind, werden laut Beschluss des Vorstandes der BLÄK vom 7. Juli 2001 die Kosten der Kurse A/2 und B/2 von der BLÄK übernommen – sofern es sich um Kurse handelt, die von der BLÄK veranstaltet werden.

Diese Vergünstigung kann pro Teilnehmer nur einmal in Anspruch genommen werden. Eine Überweisung der Kursgebühren für die Stufen A/2 und B/2 ist für AIPs somit nicht erforderlich. Für Ärztinnen und Ärzte, die die Kursteile A/2 und B/2 für die Anerkennung zum Block 15 Allgemeinmedizin benötigen, trifft diese Kostenübernahme-Regelung nicht zu.

**Anmeldungen:** Anmeldungen werden ausschließlich, über das bei der BLÄK erhältliche Anmeldeformular entgegengenommen: BLÄK, Abteilung Fortbildung, Ingeburg Koob oder Ruth Rodieck, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-267 oder -341, Fax 089 4147-831. Die Vergabe der Kursplätze richtet sich nach dem Datum des Posteinganges.

Sollte es nicht möglich sein, zum Zeitpunkt der Anmeldung die geforderte Bestätigung über ein Jahr Klinik vorzuweisen (bitte entsprechend darauf hinweisen), muss diese jedoch spätestens sechs Wochen vor Kursbeginn nachgereicht werden. In Abhängigkeit vom Zahlungseingang erfolgt eine Zertifizierung am Kurstag.

**27. Interdisziplinäres Forum „Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“ der Bundesärztekammer**

vom 9. bis 11. Januar 2003 in Köln

**Themen:** Prionenkrankheiten (Herausforderung an jeden Arzt: Definition, Nosographie, Diagnostik und Management) – Posttraumatische Belastungsstörungen (Diagnostik und Therapie) – Botulismus: Vom giftigsten aller Gifte zum segensreichen Medikament? – Kritische Indikationsstellung beim Einsatz von Blutprodukten im klinischen Alltag – Angstzustände und ihre Behandlung in verschiedenen Lebensphasen – Medikamentöse Langzeittherapie am Beispiel der Alzheimer-Demenz, des Morbus Parkinson und der Osteoporose.

**Programm Anforderung und weitere Auskünfte:** Dezernat Fortbildung der Bundesärztekammer, Herbert-Lewin-Str. 1, 50931 Köln, Tel. 0221 4004-415, -416, Fax 0221 4004-388, E-Mail: [cme@baek.de](mailto:cme@baek.de)

**Wichtig!** Grundsätzlich ist eine Anmeldung für nur eine (komplette) Kurssequenz von A/1 bis D/2 möglich, um Doppelbuchungen aus Fairnessgründen zu vermeiden. Eine verbindliche Kursplatzzusicherung kann nur bei vollständiger Absolvierung der vorangegangenen Kursteile erfolgen.

**Organisatorisches:** In den Kursen sind 2 Thoraxpunktionen am Modell inkludiert. Diese entsprechen als Minimalvoraussetzung im Zuständigkeitsbereich der BLÄK den Anforderungen des Curriculums zum Erwerb des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ (herausgegeben von der BuÄK 1994) hinsichtlich dieser interventionellen Technik.

Nachweisbare Qualifikationen in einem akutmedizinischen Gebiet im Sinne eines Facharztstatus bzw. Tätigkeiten im Rettungsdienst können im Einzelfall – bei schriftlichem Antrag an die BLÄK – eventuell als Analogon für entsprechende Kursteile angerechnet werden.

Für eventuelle Rückfragen zum Erwerb des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ sowie Kursplanung und -inhalten stehen Ihnen Daniela Herget und Anneliese Konzack von der BLÄK, Abteilung Fortbildung, unter Tel. 089 4147-757 oder -499 zur Verfügung.

## Suchtmedizinische Grundversorgung

Baustein I mit V (50 Fortbildungsstunden) gemäß dem Curriculum „Suchtmedizinische Grundversorgung“ der BuÄK (1999).

Diese Fortbildungen sind anrechnungsfähig auf den Erwerb des Qualifikationsnachweises „Suchtmedizinische Grundversorgung“ nach § 3 a der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns gemäß Bayerischem Ärzteblatt 8/1999, Seite 413 ff.

**Organisatorisches:** Die Bausteine können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Die BLÄK empfiehlt jedoch, mit Baustein I (Grundlagen) zu beginnen.

**Kursgebühr:** Baustein I – 30 €, Baustein II bis V je 145 € (inkl. Tagungsgetränke und Imbiss).

**Anmeldungen** werden ausschließlich über das bei der BLÄK erhältliche Anmeldeformular entgegengenommen. Die Vergabe der Kursplätze richtet sich nach dem Datum des Posteinganges.

## Kurskonzept „Leitender Notarzt“

Das Seminar entspricht den 1998 fortgeschriebenen Empfehlungen von DIVI sowie BuÄK. Die BLÄK bietet im Jahr 2003 zunächst einen Seminartermin „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ (Blockkurs: bisherige Stufen E/1 mit E/3) an:

### 3. bis 6. April 2003 in Würzburg

Zu dieser Veranstaltung können bis zu 50 Teilnehmer aufgenommen werden. Schutzkleidung ist am vorletzten Kurstag erforderlich (Sichtungsübung).

**Kursgebühr:** 650 € (inkl. Unterlagen zur Vorabfernarbeit, Arbeitsmaterialien, Getränke, Imbiss). Als obligate Vorbereitung für den Kurs erhalten die angemeldeten Teilnehmer vorab Unterlagen, zu denen bis zehn Tage vor Kursbeginn Schlüsselfragen zu beantworten sind.

Die Vergabe der Kursplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung (Datum des Poststempels).

Ein weiterer Termin für das Jahr 2003 (voraussichtlich in München) ist in Planung und wird bedarfsorientiert gesondert mitgeteilt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Approbation als Ärztin oder Arzt bzw. die Vorlage der Berufserlaubnis nach § 10 Abs. 4 sowie Abs. 1 Bundes-

ärzteordnung, der Fachkundenachweis Rettungsdienst, Facharztstatus in einem akut-medizinischen Gebiet mit Bezug zur Intensivmedizin sowie der Nachweis über eine dreijährige kontinuierliche Teilnahme am Notarzdienst. Approbation (bzw. Berufserlaubnis), Fachkundenachweis Rettungsdienst sowie Facharzturkunde sind in Form von amtlich beglaubigten Kopien, die Bescheinigung über die dreijährige, kontinuierliche Teilnahme am Notarzdienst im Original bei der Anmeldung vorzulegen.

**Anmeldung:** Ausschließlich schriftlich mindestens 8 Wochen vor Kurstermin.

## Erwerb der Qualifikation Transfusionsbeauftragter sowie Transfusionsverantwortlicher

**21./22. März 2003 in Kempten**

**23./24. Mai 2003 in Würzburg**

**4./5. Juli 2003 in München**

**21./22. November 2003 in Erlangen**

**Seminarkosten:** 16 Stunden-Seminar A+B 300 €, 8 Stunden-Seminar A 180 €

**Anmeldungen** werden ausschließlich über das bei der BLÄK erhältliche Anmeldeformular entgegengenommen. Anmeldeformular erhältlich beim Veranstalter und im Internet.

Weitere Hinweise und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage [www.blaek.de](http://www.blaek.de). Gemäß den Bestimmungen des Transfusionsgesetzes vom 1. Juli 1998 (§ 15 TFG in Verbindung mit § 39 TFG) hatte bis spätestens einschließlich 7. Juli 2000 eine Bestellung von Transfusionsverantwortlichen bzw. Transfusionsbeauftragten zu erfolgen.

Auf der Grundlage des Transfusionsgesetzes und der Richtlinien der BuÄK zur Hämotherapie besteht Teilnahmepflicht an zumindest bestimmten Seminaren für all diejenigen, die die Aufgaben von Transfusionsbeauftragten oder Transfusionsverantwortlichen übernehmen werden, aber nicht spätestens bis einschließlich 7. Juli 2000 als

Transfusionsbeauftragte/Transfusionsverantwortliche auf der Grundlage der Richtlinien der BuÄK aus dem Jahre 1996 tätig waren.

An dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, dass nicht alle Ärzte, die Blutprodukte anwenden, die Qualifikationsvoraussetzungen eines Transfusionsbeauftragten bzw. Transfusionsverantwortlichen erfüllen müssen. Vielmehr ist es ausreichend, wenn bestimmte Schlüsselpositionen (z. B. ein Transfusionsverantwortlicher pro Einrichtung, ein Transfusionsbeauftragter pro klinischer Abteilung) mit entsprechenden Funktionsträgern besetzt sind. Diese Funktionsträger unterstützen die übrigen Ärzte, die Blutprodukte anwenden.

## Qualifikationsvoraussetzungen

	Richtlinie 2000
Transfusions-Verantwortlicher (Plasmaderivate)	Kurs (8 h) [Seminar A] <sup>1)</sup>
Transfusions-Verantwortlicher (Plasmaderivate und Blutkomponenten)	Facharzt <sup>1)</sup> + Kurs (16 h) [Seminar A + B] + Hospitation (4 Wochen)
Transfusions-Beauftragter (Plasmaderivate)	Kurs (8 h) [Seminar A] <sup>1)</sup>
Transfusions-Beauftragter (Plasmaderivate und Blutkomponenten)	Facharzt <sup>1)</sup> + Kurs (16 h) [Seminar A + B]
Leitung Blutdepot	Facharzt <sup>1)3)</sup> + Kurs (16 h) [Seminar A + B] + Hospitation (4 Wochen)
Leitung Blutgruppenserologisches Laboratorium	Facharzt <sup>1)2)3)</sup> + Kurs (16 h) [Seminar A + B] + Fortbildung (6 Monate)

Modifiziert nach Dr. F. Bäsler, BuÄK 11/2000

<sup>1)</sup> alternativ Facharzt für Transfusionsmedizin oder (Facharzt) mit Zusatzbezeichnung „Bluttransfusionswesen“ – <sup>2)</sup> alternativ Facharzt für Laboratoriumsmedizin – <sup>3)</sup> alternativ Ausübung der Funktion seit 31. Dezember 1993.

Bei Erfüllung der in den Fußnoten 1 bis 3 aufgeführten Qualifikationsvoraussetzungen ist der zusätzliche Besuch eines Kurses bzw. einer Hospitation oder Fortbildung nicht notwendig – bezogen auf die Rechtserfordernisse der Hämotherapie-Richtlinie 2000.

1	A	M	E	S	3	W	4	F	5	A	H	6	R	
7	S	E	8	L	E	G	5	E	L	I	N	O	6	
9	S	T	I	10	L	L	I	11	D	12	R	G		
13	M	14	A	15	C	H	16	A	L	17	A	S	I	E
	A	18	M	O	1	H	R	19	U	3	R	I	N	R
20	C	I	S	21	P	L	22	A	T	I	4	N	23	S
	U	Z	24	T	O	T	L	25	H	26	U	E	T	
27	L	O	A	L	O	A	28	U	L	N	A			
29	A	L	K	A	L	2	O	S	E				R	

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 11/2002, Seite 639.

Das Lösungswort lautet:  
**HORNER-Syndrom**